

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0905/2010

Auskunft erteilt:

Herr Grimm

Ruf:

492 66 00

E-Mail:

Grimm@stadt-muenster.de

Datum:

12.01.2011

Betrifft

Hindenburgplatz - barrierefreier Ausbau der Haltestelle Hindenburgplatz
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

08.02.2011 Bezirksvertretung Münster-Mitte

22.02.2011 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Anhörung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Bushaltestelle „Hindenburgplatz“ (Fahrriichtung „Neutor“) wird auf Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Nr. 4061 Blatt 2(5) im Rahmen einer Kanal- und Straßensanierung der Straße „Hindenburgplatz“ barrierefrei mit ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2011	56.000	Kostenerstattung Land für den barrierefreien Umbau der Haltestelle 80%
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011	70.000	Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle Hindenburgplatz

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

1. Voraussetzungen

Mit der Vorlage V/0547/2010 wurde das Programm „Barrierefreie Bushaltestellen 2011“ in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 02.12.2010 beschlossen. In der Vorlage ist in der beigelegten Tabelle unter Punkt 3 die Haltestelle „Hindenburgplatz“ aufgeführt.

2. Beschreibung der Baumaßnahme:

Die Stadt Münster plant im Bereich der Straße Hindenburgplatz zwischen Überwasserstraße und Frauenstraße eine Kanal- und Straßensanierungsmaßnahme mit Erneuerung der östlichen Nebenanlagen. Der Baubeschluss dieser Maßnahme wurde mit der Vorlage V/0639/2009 am 02.02.2010 (Liste) gefasst.

Der Umbau der Haltestelle grenzt an den o. g. Ausbaubereich und soll in die Maßnahme integriert werden. Die Haltestelle erhält einen Niederflurbordstein von 16 cm, der den Höhenunterschied zwischen Buseinstieg und Wartefläche verringert und das Ein- und Aussteigen erleichtert. Die vorhandene Wartefläche wird, wie auch die angrenzenden Nebenanlagen, in Pflasterbauweise neu hergestellt. In Höhe des vorderen Buseinstieges wird ein Aufmerksamkeitsfeld eingerichtet, um sehbehinderten Personen eine Orientierungshilfe bereitzustellen.

3. Ausschreibung und Bau:

Die Ausschreibung erfolgt nach dem Baubeschluss und der Bewilligung des Zuschussgebers gemeinsam mit der Ausschreibung der Kanal- und Straßensanierung. Die Verkehrsführung wird vor Baubeginn mit dem Ordnungsamt und den Stadtwerken abgestimmt. Mit der Umsetzung wird im 2. bis 3. Quartal 2011 gerechnet.

4. Beiträge Dritter/Zuschüsse:

Bzgl. des weitestgehend barrierefreien Ausbaues der Bushaltestelle wurde bereits ein Förderantrag nach dem ÖPNV G NRW (§12) gestellt. Mit der Bewilligung wird zeitnah gerechnet, 80 % der Baukosten sind förderfähig. Beiträge dritter (KAG/BauGB) fallen nicht an.

5. Genehmigungen/Vereinbarungen:

Für die Maßnahme sind keine Genehmigungen erforderlich.

6. Liegenschaftliche Regelungen:

Für die Maßnahme sind keine liegenschaftlichen Regelungen erforderlich.

Die Anwohner und Eigentümer werden entsprechend dem Serviceversprechen des Tiefbauamtes frühzeitig über die Maßnahme informiert.

In Vertretung

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

